

ster war, übernahm vorübergehend die Dirigententätigkeit, und noch im gleichen Jahr bestellten die Musikanten Herrn Ernst Graf aus Speicher zum neuen Leiter. Mit ihm erlebte der Verein einen echten Höhepunkt. Noch heute schwärmen unsere ältesten Musikanten mit grösster Begeisterung von jener Zeit.

Ernst Graf wanderte 1935 nach Nordirland aus und befasste sich dort hauptsächlich mit der Musik verschiedener Brass-Bands. Er bildete sich auf diesem Gebiet sehr erfolgreich weiter und erlangte als Brassband-Dirigent grosses Ansehen. Wieder in die Schweiz zurückgekehrt, dirigierte Ernst Graf den Musikverein Speicher, bis er 1980 den Dirigentenstab in jüngere Hände übergab.

1935 leitete sein Bruder Karl Graf während einer kurzen Übergangszeit die Musikkapelle Eschen. Auf die Brüder Graf folgte im Jahre 1935 Anton Hammerer – «staatlich geprüfter Kapellmeister» – aus Levis, Altenstadt. Er legte allergrössten Wert auf seinen Titel und zum dirigieren hatte er sich eine eigene Uniform-Mütze zugelegt. Zur Probe kam Hammerer mit der Bahn von Feldkirch nach Nendeln und von dort zu Fuss nach Eschen. Natürlich war er über die Spannungen zwischen den beiden Eschner Musikvereinen informiert. Hatte er wohl deshalb Angst, den Weg in der Dunkelheit von Eschen nach Nendeln allein aufzunehmen? Immerhin, einige Vereinsmitglieder mussten ihn nach jeder Probe zum Bahnhof begleiten. Den wackeren Musikanten wurde dies bald zuviel, der «staatlich geprüfte Kapellmeister» erhielt die Kündigung.

Und wieder musste der treue «Urscha Hans» einspringen. Aber diesmal war es ein Provisorium, das volle sieben Jahre dauern sollte. Ein Gehalt für seine Arbeit lehnte Hans ab. An den jeweiligen Jahreshauptversammlungen wurden ihm gelegentlich Sonderzulagen zugesprochen. Die Anerkennungsprämien summierten sich über die sechs Jahre seiner Tätigkeit auf ganze Fr. 200.–, und diesem Umstand ist es zuzuschreiben, dass die Musikkapelle während Jahren keine finanziellen Sorgen kannte, ganz im Gegensatz zur Bürgermusik, die in permanenter Geldnot war.

Von 1943–1945 dirigierte Max Ospelt aus Vaduz den Verein. Aus beruflichen Gründen musste er ab Frühjahr 1945 den Musikproben in Eschen oft fernbleiben. Im Protokollbuch lesen wir: «Das Probenbuch konnte 1945 nicht geführt werden, da Kapellmeister Max Ospelt wegen Arbeitsüberhäufung in seiner Schreinerwerkstatt nicht mehr kommen konnte und so während des ganzen Sommers keine Proben waren.»

Im November 1945 trat Hans Mähr aus Feldkirch an das Dirigentenpult der Musikkapelle. Er dirigierte zusätzlich den Musikverein



*Hans Batliner (108), Dirigent der Musikkapelle in den Jahren 1936–1943 und viele Jahre hindurch Vize-Dirigent der Musikkapelle und später der Harmoniemusik. Die Harmoniemusik ernannte ihn 1957 zum Ehrenmitglied. In früheren Jahren war Hans Batliner auch Dirigent der Musikvereine Gamprin und Schellenberg. Bis zu seinem Tod im Jahre 1980 blieb Hans ein begeisterter Blasmusik-Freund.*